Oeffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts № 50. der Königl. Preuß. Regierung.

Marienwerder, den 16ten Dezember 1842.

Bekanntmachungen.

1) Am 20sten November d. J. erfolgte im Dorfe Alt-Kamionken der Tod eines alten Mannes, durch eine bis jetzt noch unbekannte Ursache. Der Verstorbene hatte sich vor ungefähr 5 Wochen in Kamionken eingefunden und daselbst bei einem Ackerwirth als Tagelöhner gearbeitet. Ueber seine persönlichen Verhältnisse hat nur ermittelt werden können, daß er Carl geheißen, niemals verheirathet gewesen ist, und keinen festen Wohnsitz gehabt hat. Nach Aussage eines Zeugen soll er vor seinem Eintreffen in Alt-Kamionken in Vorwerk Kamionken bei dortigen Einwohnern als Dröscher gearbeitet haben, und nach der Angabe eines andern Zeugen in Mlewiec als Tagelöhner beschäftigt gewesen sein. Dem Ansehen nach kann er 60 und einige Jahre alt geworden sein; die Länge der Leiche beträgt 5 Fuß 4 Zoll; der Körper erschien wohl genährt, der mit schlichten braunen Haaren bedeckte Kopf ist groß, die Gesichtsbildung rund, die Stirn flach, die Augen waren geschlossen, die Nase ist dick, die Lippen sind aufgeworfen und das Kinn ist breit, der Backenbart fehlt, dagegen ist ein röthlicher Schnurrbart vorhanden. Bekleidet war der Leichnam mit

a. einem alten geflickten und zerrissenen blau tuchnen Mantel,
b. ein Paar blau leinene Pantalons,
c. einem alten zerrissenen grau leinen Hemde,
d. einem gelb kattunen Halstuch,
e. ein Paar alte kurze Stiefeln.

Derjenige, welcher den Verstorbenen gekannt hat, und über seine Familie und heimathlichen Verhältnisse Auskunft geben kann, wird aufgefordert, hierüber dem unterzeichneten Gerichte oder seiner Ortsbehörde unter Bezugnahme auf diese Bekanntmachung, sofort Anzeige zu leisten.

Thorn, den 24sten November 1842.

Königl. Inquisitoriats-Deputation.

---

2) Auf der Chaussee zwischen den Poststationen Schlochau und Peterswalde ist ein Dienstsiegel mit dem von Katzlerschen Wappen und der Umschrift:

„v. Katzlersches Patrimonial-Gerichts-Siegel"
gefunden worden.

Der rechtmässige Eigenthümer kann dasselbe hier in Empfang nehmen.
Schlochau, den 26sten November 1842.

Der Landrath.

3) Auf der Försterei Röske, soll der Hofzaun und das Wohnhaus reparirt werden. Zur Ausbietung der Bauten an den Mindestfordernden ist Termin auf den 31sten Dezember c. NM. 1 Uhr hierselbst angesetzt, und werden Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen, daß der Anschlag und die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden. Zanderbrück, den 29sten November 1842.

Der Königl. Oberförster.

4) Die Reparatur des Kellers, so wie die Ausbesserung des Pferdestalles auf dem Förster-Etablissement Cottashain, soll dem Mindestfordernden überlassen werden. Zur Annahme der Forderungen habe ich einen Termin auf Donnerstag den 5ten Januar 1843 Nachmittags 3 Uhr in meiner hiesigen Dienstwohnung anberaumt, zu welchem ich geneigte Unternehmungslustige hiermit einlade. Die Kosten sind auf 23 Rthlr. 26 sgr. 3 pf. und 8 Rthlr. 22 sgr. 5 pf. veranschlagt, Anschlag und Bedingungen können bei mir zu jeder Zeit in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden. Forsthaus Klein-Lutau, den 1sten Dezember 1842.

Der Oberförster.

5) Es soll die Reparatur des Stallgebäudes auf dem Waldwärter-Etablissement Sittno, Forstreviers Vandsburg, dem Mindestfordernden zur Ausführung übergeben werden. Hierzu habe ich einen Termin auf Donnerstag den 5ten Januar k. J. Nachmittags 3 Uhr in meiner hiesigen Dienstwohnung anberaumt, zu welchem ich geeignete Unternehmer hiermit einlade. Die Kosten sind auf 47 Rthlr. 7 sgr. 10 pf. veranschlagt. Anschlag und Bedingungen können jeder Zeit bei mir eingesehen werden. Forsthaus Klein-Lutau, den 1sten Dezember 1842.

Der Oberförster.

6) Die Reparatur des Daches auf dem Wohnhause und dem Stall, desgleichen die Herstellung des Brunnens auf dem Waldwärter-Etablissement Wilhelmsbruch, Forstreviers Vandsburg, soll öffentlich dem Mindestfordernden überlassen werden.

Hierzu habe ich einen Termin auf Donnerstag den 5ten Januar k. J. Nachmittags 3 Uhr in meiner hiesigen Dienstwohnung anberaumt, zu welchem ich Unternehmungslustige einlade, mit dem Bemerken, daß die Anschläge und Bedingungen auch bereits zuvor bei mir einzusehn und daß die Kosten bezügl. auf 55 Rthlr. 8 sgr. 11 pf. und 32 Rthlr. 22 sgr. 9 pf. veranschlagt sind.

Forsthaus Klein-Lutau, den 1sten Dezember 1842. Der Oberförster.

7) Montag den 19ten Dezember d. J. Vormittags 10 Uhr werden im Gasthause des Herrn Plötz in Skurz aus dem Königl. Forstrevier Wilhelmswalde

120 Klafter Eichen Scheitholz,
38 " " Knüppel,
370 " Buchen Scheitholz,
36 " " Knüppel,
438 " Kiefern Scheitholz,
8 " " Knüppel,
circa 800 Klafter Reiser

von verschiedenen Holzgattungen, in größern und kleinern Quantitäten, gegen baare Zahlung meistbietend versteigert.

Die Hölzer sind sämmtlich trocken und stehen im Belaufe Lasseck des vorgenannten Reviers zur Abfuhr sehr wohl gelegen.

Wilhelmswalde, den 26sten November 1842.

Der Königl. Oberförster.

---

8) An den Forstetablissements der unterzeichneten Oberförsterei sollen in dem künftigen Jahre folgende Bauten zur Ausführung kommen:

1, auf dem Waldwärter-Etablissement zu Damerau.
a. die Reparatur des Pferde- und Viehstalles, veranschlagt auf 93 Rthlr. 26 sgr. 1 pf.
b. die Reparatur des Brunnens, veranschlagt auf 7 Rthlr. 11 sgr. 5 pf.

2, auf dem Förster-Etablissement zu Pollnitz.
a. die Neudeckung des Dachs mit Stroh auf dem Wohnhause, veranschlagt auf 37 Rthlr. — sgr. 4 pf.
b. der Neubau eines Erdkellers, veranschlagt auf 59 Rthlr. 2 sgr. 11 pf.
c. die Ausbohlung des Pferdestalles, veranschlagt auf 8 Rthlr. 13 sgr. 5 pf.

3, die Reparatur des Wohnhauses, auf dem Förster-Etablissement Hohenkamp, veranschlagt auf 40 Rthlr. 19 sgr. 3 pf.

4, auf dem Waldwärter-Etablissement Steinberg.
a. die Reparatur des Wohnhauses, veranschlagt auf resp. 43 Rthlr. 21 sgr. und 14 Rthlr. 4 sgr. 10 pf.
b. die Reparatur des Scheunen- und Stallgebäudes, veranschlagt auf 14 Rthlr. 3 sgr. 3 pf.

5, auf dem Förster-Etablissement Peterswalde.
a. die Reparatur der Wirthschaftsgebäude, veranschlagt auf 10 Rthlr. 21 sgr. 1 pf.
b. die Neufertigung eines Hofzaunes, auf 36 Rthlr. 15 sgr. 1 pf. veranschlagt.

6, auf dem Waldwärter-Etablissement Barkriege.
a. die Reparatur des Pferdestalles, veranschlagt auf 30 Rthlr. 7 sgr. 2 pf.
b. die Neufertigung der Gehöfts-Umzäunung, auf 22 Rthlr. 20 sgr 2 pf. veranschlagt.

Zur Ausbietung dieser Bauten an den Mindestfordernden ist auf den 22sten dieses Monats Nachmittags bis 6 Uhr in der unterzeichneten Oberförsterei Termin anberaumt, zu welchem qualifizirte Bauunternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen und Kostenanschläge im Termin zur Einsicht vorgelegt werden.

Lindenberg, den 8ten Dezember 1842.

Königl. Preuß. Oberförsterei.

---

9) Die Ausführung der Reparatur des Viehstall- und Remise-Gebäudes auf der Waldwärterei Lindenberg hiesigen Reviers, veranschlagt auf 29 Rthlr. u. 9 pf. soll an den Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden. Zur Abgabe der Gebote ist ein Lizitationstermin auf den 3ten Januar k. J. im Geschäfts-Lokal hieselbst anberaumt, wozu ich Bauunternehmer mit dem Bemerken einlade, daß die Bedingungen in dem Termin bekannt gemacht werden sollen.

Der Schluß des Termins geschieht 12 Uhr Mittags.

Lonkorsz, den 5ten Dezember 1842.

Der Königl. Oberförster.

---

10) Höherer Bestimmung zufolge sollen

1. auf dem Förster-Etablissement Pulko hiesigen Reviers:
   a. die Instandsetzung eines Brunnens, des Scheun- und Stallgebäudes (Anschlagssumme 23 Rthlr. 25 sgr.)
   b. mehrere Reparaturen des Wohnhauses, des dortigen Etablissements (Anschlagssumme 43 Rthlr. 15 sgr. 9 pf.) und
2. auf dem Waldwärter-Etablissement Seebruch, hiesigen Reviers:
   a. die Reparatur des dortigen Wohnhauses, (Anschlagssumme 32 Rthlr. 16 sgr. 8 pf.)
   b. die Instandsetzung des Stallgebäudes daselbst (Anschlagssumme 5 Rthlr. 28 sgr. 3 pf.)

im Wege der Lizitation dem Mindestfordernden überlassen werden.

Hierzu habe ich einen Termin auf den 6ten Januar NMts. 10 Uhr im hiesigen Geschäfts-Bureau anberaumt und lade daher qualificirte Bauunternehmer zu demselben mit dem Bemerken ein, daß die festgesetzten Kosten-Anschläge, so wie die der Lizitation zu Grunde liegenden Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen, auch vor demselben täglich hier eingesehen werden können.

Grünfelde, den 4ten Dezember 1842.

Der Königl. Oberförster.
